



**Klosterkammer
Hannover**

Presseinformation

Gefördert: Telefonberatung von Jugendlichen für Jugendliche und psychosoziale Hilfen für Geflüchtete

Klosterkammer Hannover vergibt rund 270.000 Euro für 14 kirchliche, bildungsbezogene und soziale Projekte

Der Zuwendungsausschuss der Klosterkammer Hannover hat über eine Förderung von gut 270.000 Euro für 14 Projekte positiv entschieden. Zu den Projekten gehören zwei Angebote für notleidende Kinder und Jugendliche mit oder ohne Fluchterfahrung – zwei wichtige Zielgruppen im sozialen Stiftungszweck der Klosterkammer.

Die „Nummer gegen Kummer“ ist seit Jahren ein bundesweit etabliertes Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern. Im Zuge der Corona-Pandemie, die mit schwerwiegenden psychosozialen Folgen für junge Menschen einherging, erhielt die Nummer gegen Kummer besondere Bedeutung. Ergänzend zur Beratung durch Erwachsene gibt es seit einiger Zeit samstags zwischen 14 und 20 Uhr das Angebot „Jugendliche beraten Jugendliche“. Ebenfalls bundesweit und kostenlos erreichbar stehen ehrenamtliche Beraterinnen und Berater zwischen 16 und 27 Jahren Kindern und Jugendlichen bei Problemen telefonisch zur Seite. Die Idee dahinter: Manche Themen möchten junge Leute weder mit Erwachsenen noch mit Freundinnen oder Freunden besprechen. Das niedrighschwellige Angebot soll es daher erleichtern, sich Rat bei etwa Gleichaltrigen zu suchen. Die Beratenden sind an 23 Standorten in Deutschland aktiv, auch in Hannover. Sie haben eine umfassende Qualifizierung absolviert und bekommen Supervision und Fortbildung durch Erwachsene. Am Standort Hannover übernimmt das Kinderschutz-Zentrum des Kinderschutzbundes Niedersachsen e. V. die Betreuung des Angebots. Damit auch in Zukunft genügend qualifizierte jugendliche Beraterinnen und Berater an der Hotline zur Verfügung stehen, fördert die Klosterkammer Hannover die Projektausgaben des Kinderschutz-Zentrums mit 14.700 Euro.

Das „Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.“ hat im vergangenen Jahr rasch nach dem Beginn des russischen Kriegs gegen die Ukraine durch eine Förderung der Klosterkammer Hannover Hilfen für durch Flucht traumatisierte Kinder und Jugendliche ausgebaut. Das Netzwerk hat das in ganz Niedersachsen verfügbare „Flüchtlingskindertelefon“ personell aufgestockt. Dieses bietet Telefon- oder E-Mail-Beratung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte sowie Ehrenamtliche im Umgang mit geflüchteten Kindern und Familien. Ebenfalls ausgeweitet wurden persönliche Sprechstunden für Flüchtlingskinder in Göttingen, Hannover, Osnabrück und Lüneburg. Die Angebote führen muttersprachliche Personen durch oder es wird mit Dolmetschern und Dolmetscherinnen gearbeitet. Aufgrund des an-

Presse und Kommunikation

04.10.2023
36|23

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Dorothee Räber

Tel. 0511 34826-208
dorothee.raeber@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren
Identität stiften**



dauernden Krieges entschied sich der Zuwendungsausschuss, die zusätzlichen Angebote ein weiteres Jahr zu fördern, dieses Mal in Höhe von 48.000 Euro.

Weitere geförderte Projekte:

Sanierung der St.-Johannis-Kirche; Antragsteller: Ev.-luth. Kirchengemeinde Hitzacker (Elbe); Fördersumme: 45.000 Euro

Umhängung der d'-Glocke der St.-Martins-Kirche; Antragsteller: Ev.-luth. St. Martins Kirchengemeinde Uplengen-Remels; Fördersumme: 5.250 Euro

Sanierung des Holzfußbodens der Christuskirche; Antragsteller: Ev.-luth. Christuskirche Hasbergen; Fördersumme: 15.000 Euro

Erneuerung des Westportals in der Kirche in Marx; Antragsteller: Ev.-luth. Kirchengemeinden Marx und Etzel, Friedeburg; Fördersumme: 10.000 Euro

Einbau und Ausstattung einer Lehrküche anlässlich des Neubaus der Ev. Familien-Bildungsstätte in Uelzen; Antragsteller: Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen; Fördersumme: 10.000 Euro

Herkunftssprachtage; Antragsteller: FÖTEV-Nds. e. V., Hannover; Fördersumme: 16.999,73 Euro

Musikvermittlung für Schulen und Familien beim Festival „ultraBACH“; Antragsteller: ensemble reflektor e. V., Hannover; Fördersumme: 15.000 Euro

Classic-Konzerte im Kloster, Saison 2023/2024; Antragsteller: Calenberger Cultour & Co. e. V., Barsinghausen; Fördersumme: 7.250 Euro

Ev. Grundschule Nordhausen: Förderung des Geschäftsjahres 2024; Antragsteller: Evangelische Schulstiftung, Erfurt; Fördersumme: 35.000 Euro

Neuer Spielplatz für das Autismus-Zentrum; Antragsteller: Autismus-Zentrum Hannover GmbH; Fördersumme: 14.900 Euro

Bau eines Sanitärraumes in der Tageswohnung Burgdorf; Antragsteller: Diakonieverband Hannover-Land, Ronnenberg; Fördersumme: 9.000 Euro

„MuTig in die Arbeitswelt“ 2024/2025; Antragsteller: Berufsbildungswerk Cadenberge Stade gGmbH; Fördersumme: 24.381,72 Euro

Fragen beantwortet gerne Dr. Stephan Lüttich, Leiter der Abteilung Förderungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon 0511 34826-311.

Eine Liste der geförderten Projekte ist im Internet zu finden unter:
www.klosterkammer.de/foerderungen/gefoiderte-projekte/2023/



Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer verwaltet das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen, die aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden sind. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund zweieinhalb Millionen Euro stellt sie pro Jahr für kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.